



Gemeindenachrichten

der Gemeinde 7535 Neuberg

Nr. 2/2010

Juni 2010

Altarweihe durch Diözesanbischof Dr. Paul Iby



Die Neugestaltung des Altarraumes hätte bereits im Jahr 2000 im Rahmen der Renovierung der Pfarrkirche anlässlich der Visitation erfolgen sollen. Da damals auch die Kirchenfenster erneuert wurden, musste die Neuanschaffung des Altars zurückgestellt werden.

Im Herbst 2009 wurde nun vom Pfarrgemeinderat gemeinsam mit Pfarrer Mag. Stefan Raimann die Entscheidung getroffen, einen neuen Altar anzuschaffen. Als leidenschaftlicher Steinesammler und Experte auf dem Gebiet der Steinkunde ist Pfarrer Raimann auf einer Messe in München fündig geworden, wo er eine Platte aus versteinertem Holz (Alter rund 224 Mio Jahre) entdeckte. Als Unterbau dienen Teak-Wurzeln aus Indonesien, die sehr gut mit der Steinplatte harmonieren. Nach

Genehmigung durch das Bauamt der Diözese konnte die Neugestaltung, die auch den Ambo (Rednerpult) und zwei Kerzenständer umfasst, umgesetzt werden. Am 21. Mai 2010 wurde unser hochwürdigster Diözesanbischof Dr. Paul Iby, in Begleitung von geistlichen Würdenträgern, von Vertretern der Gemeinde, des Pfarrgemeinderates, der Firmlinge und der Gemeindebevölkerung herzlichst empfangen, um im Rahmen einer Pontifikalmesse die Weihe des neuen Altars vorzunehmen. Diese beinhaltete die Beisetzung von Reliquien (Hl. Märtyrer Celsus, Donatus, Viktoria sowie Ladislaus Batthány-Strattmann), die Salbung des Altars, das Verbrennen von Weihrauch auf dem Altar und das festliche Anzünden der Lichter am Altar. Nach der Messe führte der Diözesanbischof bei einer Agape Gespräche mit der Ortsbevölkerung. Mit einem Bankettessen im Gasthaus Novakovits wurde dieses einmalige Ereignis abgeschlossen und der hohe Gast mit Worten des Dankes verabschiedet.



Stolz und glücklich zeigte sich Pfarrer Mag. Stefan Raimann bei seinen Dankesworten über die neue Altarraumgestaltung.

Aus dem Inhalt:

| | |
|---|--------|
| In eigener Sache | 2 |
| Gemeindeversammlung 2010 | 2 - 4 |
| Vortrag Kreisarzt Dr. Helmut Radakovits | 4 |
| Feuerwehr Jahreshauptdienstbesprechung Tag der Feuerwehr Inspektion | 5 |
| Erwin Radosztics folgt Karl Knor als Vizebürgermeister nach Veränderung im Gemeinderat Firmung | 6 |
| Theater "Sokova Ost" | 7 |
| Erstes Konzert des Blasmusikvereines NOVA BANDA | 8 |
| Aktuelles SV Neuberg Kroatencupsieger Schulfußballfinale in Neuberg Allergiekraut "Ragweed" | 9 |
| Jubilare | 10, 11 |
| Aktuelles Maturant(inn)en Musterung | 12 |



In eigener Sache



Geschätzte Neubürgerinnen und Neubürger !

Schon wieder haben Unwetter mit Starkregen enorme Schäden in Österreich und auch im Burgenland angerichtet. Bei solchen Meldungen werden auch in uns die Erinnerungen an die Ereignisse Ende Juni des Vorjahres geweckt. Damals waren auch in Neuberg große Schäden zu beklagen. Sofort am Tag nach dem ersten Hochwasser erfolgte das Ansuchen um einen weiteren Hochwasserschutz für den Neuburgerbach.

Seither ist die Gemeindevertretung in dieser Sache nicht untätig gewesen. Neben der Erstellung einer Studie, die zur grundsätzlichen Machbarkeit dieses Vorhabens unabdinglich war, ist in der Zwischenzeit bereits die Detailplanung und die Berechnung der Kosten- und Nutzenanalyse in Auftrag gegeben worden. Zwischenzeitlich wurde auch das zwingend vorgeschriebene land- und forstwirtschaftliche Gutachten über die zu leistenden Entschädigungen bzw. Abfindungen erstellt und die Zustimmungserklärungen der einzelnen Grundstückseigentümer eingeholt. Mit dem Ansuchen um wasserrechtliche Genehmigung sollte diese äußerst komplexe und zeitaufwendige Planung noch in diesem Jahr abgeschlossen werden können.

Ihr Daniel Neubauer

Gemeindeversammlung 2010

Nicht nur wegen der angespannten finanziellen Situation, sondern auch wegen mangelnder Transparenz sind die Gemeinden und deren Verantwortliche vielfach zum Thema in den Medien geworden. Dabei wurde auch die Nichtabhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Gemeindeversammlung in vielen Gemeinden bemängelt. In Neuberg wird diese Veranstaltung bereits seit vielen Jahren vorschriftsmäßig abgehalten.

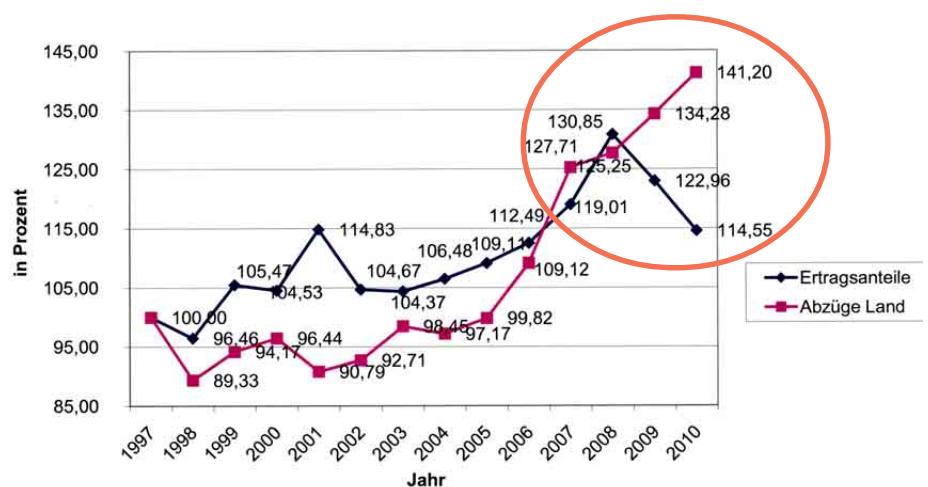
Vielleicht schreckt der nicht unbeträchtliche Arbeitsaufwand viele Bürgermeister ab, diese Veranstaltung durchzuführen. Letztendlich ist es aber die Mühe vor allem dann wert, wenn diese - nach dem Bgld. Gemeindevolksrechtsgesetz - abzuhaltende Versammlung so zahlreich wie in Neuberg besucht wird.

Der Ablauf der Gemeindeversammlung wurde in diesem Jahr geändert. Als erster Themenschwerpunkt wurde eine Rückschau auf das Jahr 2009 gehalten. Alle durchgeführten Projekte wurden anhand von Bild- und Zahlenmaterial erläutert. Auch besondere Ereignisse aus der Chronik, wie das Jahrhunderthochwasser im Juni, waren ein ausführliches Thema.

Im finanztechnischen Teil wurde über den Rechnungsabschluss 2009, den Voranschlag 2010 sowie

über ausgewählte Daten aus der Gemeindefinanzstatistik berichtet. Der Rechnungsabschluss 2009 wird detailliert in den Gemeindepublikationen 3/2010 behandelt, der Voranschlag wurde bereits in der letzten Ausgabe vorgestellt.

Anhand von Statistiken zeigte der Bürgermeister die überaus problematische Entwicklung der letzten zwei Jahre auf. Den sinkenden Erträgen auf der einen Seite stehen die stark steigenden Aufwendungen für den Sozial- und Gesundheitsbereich gegenüber. Ein Abgang im Gemeindehaushalt bleibt der Gemeinde Neuberg aber aufgrund von Einsparungen bei den Ermessensausgaben, Anpassungen bei den Wasserbezugs- und Kanalbenutzungsgebühren und vor allem aufgrund der auf Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit ausgerichteten Gemeindegebarung der letzten Jahrzehnte erspart.



Das große Problem der Zukunft wird die Finanzierung des Sozial- und Gesundheitswesens in Österreich sein. Die dramatische Entwicklung zeigt der Index der Gemeinde Neuberg über die Entwicklung der Ertragsanteile im Vergleich zu den Abzügen des Landes Burgenland (Sozialhilfe, Behindertenhilfe, Abgang Krankenanstalten, Jugendwohlfahrt etc.) auf. Aus diesem ist deutlich der Einbruch bei den Ertragsanteilen und die beängstigend steigenden Sozial- und Gesundheitskosten ersichtlich. Die Entwicklung bei den Steuererträgen sollte sich in den nächsten Jahren leicht entspannen. Die Kosten im Sozial- und Gesundheitsbereich steigen schon alleine wegen der Bevölkerungsentwicklung viel stärker.



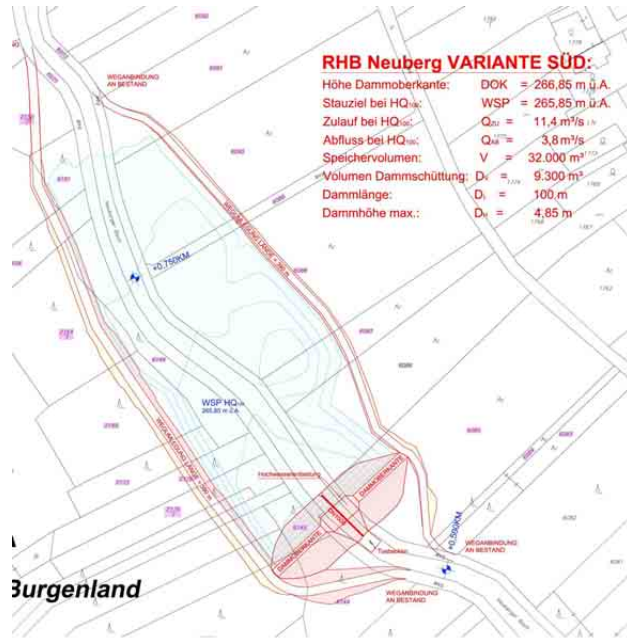
Der finanzstatistische Teil wurde im Vergleich zu den Vorjahren wesentlich eingekürzt, da Vergleiche zwischen den Gemeinden aufgrund ausgegliederter Unternehmungen (inkl. deren Verbindlichkeiten und Schulden) und damit fehlender Daten ohne Verzerrungen nicht mehr möglich sind. Die erwähnte ungleiche Aufteilung der Steuermittel zu Ungunsten des Südburgenlandes hat sich sogar noch verstärkt. Offensichtlich funktionieren die Mechanismen des Finanzausgleiches nicht mehr. Den Abschluss bildete eine



österreichweite Grafik über die freie Finanzspitze der Gemeinden. Vor allem in den Bundesländern Steiermark, Kärnten und Osttirol stehen vielen Gemeinden keine Mittel für freie Investitionen mehr zur Verfügung.

Nach den katastrophalen Niederschlagsereignissen im Juni des Vorjahres wurde eine Studie für den Hochwasserschutz Neubergerbach in Auftrag gegeben. Diese Studie wird der Gemeindeversammlung anhand von Lageplänen und der hydraulischen Kenndaten präsentiert.

Durch die geplante Herausgabe



Auftrag gegeben. Weitere Informationen über den Stand dieses Projektes erfolgen in den Gemeindenachrichten.



eines Buches über alle Gemeindegewappen des Burgenlandes war auch von der Gemeinde Neuberg ein Verfahren zur Erlangung eines Wappens einzuleiten, da Neuberg noch über keines verfügt. Bürgermeister Neubauer berichtete in der Gemeindeversammlung über die Regeln der Wappenkunde (Heraldik) und das Verfahren zur Erlangung eines Gemeindegewappens. Die Vorgaben der

Wappenkunde sind so streng, dass dem Wunsch auf Verwendung der Motive aus dem Gemeindegewappensiegel des Jahres 1822 (Kirche, Berg, Sonne und Baum) nicht entsprochen werden konnte. Die Vorschläge des Grafikers Erwin Moravitz sind bei der Gemeindeversammlung präsentiert (Fortsetzung auf Seite 4) worden.





Nachdem das Siegel der Gemeinde Neuberg aus dem Jahr 1822 (dieses fand in der Biedermeierzeit zur Beglaubigung von Schriftstücken Verwendung) vom Landesarchiv des Amtes der Bgld. Landesregierung nicht akzeptiert wurde, hat der Gemeinderat einstimmig einen von fünf Vorschlägen ausgewählt, wobei dieser nochmals überarbeitet wurde.

Dieser war für die Bevölkerung zur Einsichtnahme im Gemeindeamt aufgelegt. Mittlerweile hat



Gemeindesiegel aus dem Jahr 1822.

der Gemeinderat in der Sitzung vom 26. März 2010 einstimmig die vorgeschlagene Variante - mit Änderungen am Spruchband des Kreuzes - zur Endauferti-

gung freigegeben. Nach dem Erstellen der Reinzeichnung in Farbe und Schwarz-Weiß sowie der Wappenbeschreibung erfolgt als nächster Schritt die beschreibende Genehmigung und Verleihung der Urkunde durch das Amt der Bgld. Landesregierung.



Mit dem Wappen werden anhand abstrakter Symbole Identitätsmerkmale der Gemeinde dargestellt. Der Berg, auf dem das Kreuz steht, soll den Ortsnamen sowie die Hügellandschaft versinnbildlichen. Das Kreuz mit dem Spruchband steht für die Kirche Neuberg und dem Heiligen Johannes dem Täufer, dem sie geweiht wurde. Die Farbe Grün sowie der Baum und die Schwertlilie deuten auf den land- und forstwirtschaftlichen Charakter, die Erholungslandschaft und auf das Naturschutz- und Sumpfwiesengebiet hin.



Aktuelle Themen wurden im Punkt "Allfälliges" behandelt. Der Wasserverbrauch ist im Jahresvergleich um 5,69 % gestiegen, Verbrauchsspitzen können nur über die Ringwasserleitung abgedeckt werden. Neben Berichten über Änderungen im Bereich des Kindergartens und das Berufungsverfahren Gastschulbeiträge Hauptschule St. Michael erörterte der Bürgermeister auch den Stand der Zu- und Umbauarbeiten bei der Kläranlage sowie Sanierungsmaßnahmen an der Transportleitung. Bezüglich der Diskussionen zur Errichtung eines Erstaufnahmezentrums für Asylanten zeigte der Bürgermeister anhand des Schreibens von Frau Ministerin Dr. Maria Fekter auf, dass dieses noch am Tag des Einlangens ohne weitere Bearbeitung abgelegt wurde. Für ihn war dies ohnehin nie ein Thema, da das Südburgenland mangels

geeigneter Infrastruktur für die Realisierung eines derartigen Vorhabens nicht geeignet scheint.

Gemeindezusammenlegungen - Ist größer auch billiger? Wissenschaftlich belegtes Zahlenmaterial aus dem Gemeindefinanzbericht 2009 zeigt eindeutig, dass mit steigender Einwohnerzahl auch die Verwaltungs- und Personalkosten sowie die Mitarbeiterzahlen steigen, während die Investitionsquote mit zunehmender Einwohnerzahl sinkt. **Größer ist demnach nicht billiger**, auch droht der Verlust an Bürgernähe und Identifikation mit der Heimatgemeinde.

Mit Informationen über den Wohnungsbau in Neuberg, die Heimtierdatenbank und die Schaffung einer Weidefläche im Teilnaturschutzgebiet schloss der Bürgermeister die Gemeindeversammlung und dankte allen Anwesenden für ihr Kommen.

Referat Kreisarzt Dr. Helmut Radakovits

Einmal mehr im Zentrum der Ausführung von Kreisarzt Dr. Helmut Radakovits stand die erfolgreichste Vorsorgeaktion des Burgenlandes.

"Burgenland gegen Dickdarmkrebs" hat seit ihrer Einführung bereits über 400 Menschen durch rechtzeitiges Erkennen und Behandeln das Leben gerettet. Diese Aktion wird mit einem geänderten Testverfahren - dieses bringt



Vereinfachungen bei der Stuhlprobenentnahme und Verbesserungen bei der Diagnostik - weitergeführt. Berichte über aktuelle Themen und ein hochinteressanter Vortrag über "Das Altern" waren weitere Punkte in den Ausführungen von Dr. Radakovits.

Der Kreisarzt wies auf die äußerst wichtige Einrichtung des "Laiendefibrillators" hin, welcher beim Eingang des Gemeindeamtes angebracht ist. Nach einer Reparatur und Softwareaktualisierung steht dieser wieder uneingeschränkt zur Verfügung.





Jahreshauptdienstbesprechung

Am 19. Feber 2010 wurde die gesetzlich vorgeschriebene Jahreshauptdienstbesprechung im Gasthaus Novakovits abgehalten. Neben den Formalpunkten stand das Hochwasserereignis vom Juni 2009 im Zentrum der Berichterstattung.

Ortsfeuerwehrkommandant Vinzenz Kovacs und Bürgermeister Daniel Neubauer als Kommandantstellvertreter berichteten über die Übungs- und Einsatzfähigkeit des Vorjahres sowie die Ausbildung und statistischen Kenndaten der Wehr. Gleichzeitig brachte der Bürgermeister der Versammlung die Zuwendungen der politischen Gemeinde an die Feuerwehr zur Kenntnis. Ergänzend erfolgten Informationen durch die Fachwarte (Atemschutzwart Krenn Harald und Wettkampfgruppenleiter Alfred Kovacs). Wie gewohnt wurde von Kassier Rudolf

Kovacs ein äußerst detaillierter Bericht über die Gebarung vorgenommen und seine Entlastung in der Versammlung ausgesprochen. Bezirksfeuerwehrkommandant Robert Novakovits und Abschnittskommandant Heinrich Knor nahmen in ihren Ausführungen Bezug zu den Ereignissen im Vorjahr und referierten über aktuelle Themenbereiche der Feuerwehr. Nach den Gruß- und Dankesworten von Vizebürgermeister Karl Knor dankte der Kommandant für die Mitarbeit und leitete zum gemütlichen Beisammensein über.



Tag der Feuerwehr



Der schon traditionelle Tag der Feuerwehr wurde am 01. Mai 2010 im Feuerwehrhaus gefeiert. Arnold Boisits hielt den Wortgottesdienst, anschließend begrüßte Ortsfeuerwehrkommandant Vinzenz Kovacs die Anwesenden und verlas die Namen jener Kameradinnen und Kameraden, die ausgezeichnet bzw. befördert wurden. Für das leibliche Wohl beim anschließenden Frühschoppen war bestens gesorgt.



Inspektion

Bei der diesjährigen Inspektionsübung am 15. Mai war ein simulierter Kellerbrand im Gemeindehaus zu bekämpfen. Dabei stand die einsatztaktische Vorgangsweise bei Verwendung von Atemschutzgeräten und dem Einsatz der Überdruckbelüftung im Vordergrund.



Abschnittsbrandinspektor Heinrich Knor als Inspizierender und die anwesenden Gemeindevertreter waren mit dem Verlauf der Übung sehr zufrieden und konnten sich vom guten Ausbildungsstand der Feuerwehrmitglieder überzeugen. Überaus erfreulich ist das Engagement der jungen Generation in der Feuerwehr, die immer mehr Führungsaufgaben in der Wehr wahrnimmt.



Erwin Radosztics folgt Karl Knor als Vizebürgermeister nach

In der Gemeinderatssitzung vom 18. Juni 2010 wurde Erwin Radosztics, Obere Hauptstraße 166, zum neuen Vizebürgermeister gewählt. Er folgt Karl Knor nach, der diese Funktion und sein Gemeinderatsmandat mit Wirkung vom 17. Juni 2010 zurückgelegt hat.

Die Wahl erfolgte im Rahmen der Gemeinderatssitzung vom 18. Juni 2010 gemäß den Bestimmungen der Gemeindevahlordnung fraktionell durch die SPÖ-Gemeinderäte. In den Gemeindevorstand wurde Gemeinderat Alexander Kovacs, Gartengasse 4, gewählt. Auf das frei gewordene Gemeinderatsmandat rückte Leonhard Buchetics, Kleinfavoriten 19, nach. Günter Kulovics, Bergen 53, wurde in den Rechnungsprüfungsausschuss gewählt. Bürgermeister Daniel Neubauer ging in seinen Dankesworten auf das Wirken von Karl Knor in der Kommunalpolitik seit dem Jahr



1992, insbesondere auch den Zeitraum seit 2007, ein und führte die zahlreich durchgeführten Vorhaben und Projekte an, an denen er beteiligt war. Abschließend dankte er, auch im Namen des Gemeinderates, für die gute Zusammenarbeit mit den besten Wünschen für die Zukunft und überreichte eine Ehrenurkunde und ein Geschenk. Den neuen Funktionsträgern gratulierte der

Bürgermeister zu ihrer Wahl. Der scheidende Vizebürgermeister Karl Knor bedankte sich in seiner Rede bei allen Mitgliedern des Gemeinderates und beim Bürgermeister für die offene und kollegiale Zusammenarbeit. Im Anschluss an die Gemeinderatssitzung lud er zu einem Essen in das Gasthaus Novakovits.

Pfarre

Firmung

14 Jugendliche unserer Pfarre haben am 29. Mai 2010 das Sakrament der Firmung empfangen. Firmspender war der Abt vom Stift St. Lambrecht Otto Strohmeier. Dieser wurde von den Firmlingen, der Pfarre und der Gemeinde sowie von Pfarrer Mag. Stefan Raimann herzlichst begrüßt. Mit der schon traditionellen Agape vor der Pfarrkirche und einem Festessen im Gasthaus Novakovits fand dieses Ereignis einen würdigen Ausklang.



Impressum: Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: Gemeinde 7535 Neuberg im Burgenland, Hauptplatz 1, Tel. 03327 / 2383.

Redaktion, für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Daniel Neubauer

Blattlinie: Information der Bevölkerung über kommunalpolitische und gesellschaftliche Ereignisse. www.neuberg-bgld.at, post@neuberg.bgld.gv.at; Herstellung: Druckerei Moser, 7540 Punitz 121, 03327 / 8327; Redaktionsschluss: 23. Juni 2010



SOKOVA OST

Gemischtsprachiges Stück über das Burgenland

Im April dieses Jahres lud die Theatergruppe Neuberg zur Aufführung ihres Stückes „Sokova Ost“. Neuberg war dabei Schauplatz einer Premiere. Zum ersten Mal wurde ein Theaterstück vollkommen eigenständig erarbeitet, verfasst und aufgeführt.

Die Vorbereitungsarbeiten zogen sich über Monate und begannen im August letzten Jahres mit einzelnen Workshops. Wertvolle Dienste leistete dafür der von der Ge-



meinde Neuberg den Kulturvereinen zur Verfügung gestellte Probenraum. Thema des Stückes waren wir Burgenländer selbst. Dabei wurde in mehreren künstlerischen Darstellungsformen - musikalisch, tänzerisch, pantomimisch (Schattentheater) - und auch zweisprachig uns Burgenländern auf amüsante und doch tiefgründige Art ein Spiegel vorgehalten. Unter der Leitung von Martin und Robert Novakovits, der Regie von Joseph Hartmann und der Textierung von Mag. Thomas Novoszel wurde ein kurzweiliges, schauspielerisch und technisch professionelles Bühnenstück aufgeführt. Alle Mitwirkenden erbrachten eine außerordentliche Leistung. Ohne Zweifel ist die Theatergruppe eines der Aushängeschilder unserer Gemeinde, auf die wir zu Recht sehr stolz sein können. Alle Mitwirkenden zeigten, dass sie ihre Zeit und ihr Talent für das kulturelle Wohl unserer Gemeinde einsetzen.





Erstes Konzert des Neubeger Blasmusikvereines

Die Ursprünge der Blasmusik in Neuberg reichen bis in die Zwanzigerjahre des vorigen Jahrhunderts zurück. Mit der Auflösung der letzten Gruppe vor drei Jahrzehnten, die gemischt mit Musikanten aus Güttenbach geführt wurde, fand diese wichtige kulturelle Einrichtung ein jehes Ende.

In Besinnung auf diese alte Tradition formierte sich vor einem Jahr, unter der Obmannschaft von Arnold Knor, eine Gruppe von Blasmusikbegeisterten mit dem Ziel, dieses Kulturgut wieder aufleben zu lassen. Mit größtenteils geliehenen Instrumenten begann die nunmehr 14 Musikanten zählende Gruppe im Oktober des Vorjahres mit dem Instrumentalunterricht. Am Heiligen Abend erfolgte vor der Christmette der erste Auftritt in der Pfarrkirche, wo zur Einstimmung Weihnachtslieder dargeboten wurden.

Am 20. Juni 2010 war es nun so weit. Obmann Arnold Knor konnte zahlreiche Gäste im bis zum letzten Platz besetzten Gasthaus Novakovits begrüßen. Trotz Nervosität bot die von den Kapellmeistern Stefan Ebner und Günter Tretter geleitete Gruppe einen her-

NOVA BANDA

Fotos: Christoph Kovacs



vorragenden Premierenauftritt. Eine willkommene Atempause für die Jungmusikanten war die Dokumentation der Geschichte der Neubeger Blasmusik. Bezirksschulinspektor Robert Novakovits zeigte anhand von Bildern und Filmen Hochinteressantes aus der Vergangenheit. Viele Details und Begebenheiten

waren bereits in Vergessenheit geraten und auch der jungen Generation nicht bekannt. Diese Präsentation wurd durch eine Schautafel im Eingangsbereich ergänzt. Das Publikum zeigte sich begeistert von der Darbietung und freut sich auf den nächsten Auftritt der "NOVA BANDA".





Kroatencupsieger: Den 7. Kroatencupstitel sicherte sich der SV Marsch Neuberg am 24. Mai 2010. Die Finalspiele wurden in Neuberg ausgetragen. Im Spiel um den 1. Platz siegte der SV Neuberg gegen Stinatz mit 4:0.

Herzlichen Glückwunsch !



Foto: HKD



Fotos: Karl Knor



Finale Volksbanken MIKE Cup in Neuberg: Am 15. Juni 2010 wurde die diesjährige Fußballlandesmeisterschaft für Volksschulen in Neuberg abgehalten. Von 87 teilnehmenden Schulen qualifizierten sich 8 für die Finalspiele. Es siegte die Volksschule Sigleß vor den Volksschulen Güssing und Tobaj/Punitz. Alle Besucher zeigten sich begeistert von der Sportanlage und der Organisation durch Dir. Karl Kovacs und dem Bezirksreferenten für den MIKE Fußballcup Vizebgm. Karl Knor.

Allergiekraut "Ragweed" weiter im Vormarsch

Die umgangssprachlich auch als "Traubenkraut" bzw. "Ambrosia" bezeichnete Pflanze breitet sich weiter rasant aus. Vor allem im Osten Österreichs nehmen Allergien auf Ragweed-Pollen stark zu.

Neben gesundheitlichen Auswirkungen bereitet diese Pflanze auch Probleme als Unkraut in der Landwirtschaft und im Naturschutz. Bereits ein Viertel aller Allergiker in Ostösterreich hat Probleme mit Ragweed-Pollen, welche im schlimmsten Fall auch Asthma auslösen können.

Wo kommt Ragweed vor ?

Man findet Ragweed an extensiv genutzten Standorten wie Straßenbankette, Schutthalden und Mülldeponien. Auch ungepflegte vormals landwirtschaftlich genutzte Flächen können die Ausbreitung begünstigen. Hat sich die Pflanze in der Gegend etabliert, so breitet sie sich rasant aus und bildet Massenvorkommen.

Wie erkennt man Ragweed ?

Die Pflanze keimt eher spät (ab Mitte April) und sieht anfangs einer Studentenblume oder Türkischen Nelke ähnlich, ist aber behaart. Im Unterschied zum gemeinen Beifuß sind die Stängel leicht behaart, die Blütenstände gedrungener und die Wuchsform kugelig. Die einjährige Pflanze blüht Mitte/Ende Juli bis Oktober mit fingerförmigen, grüngelblichen Blütenständen, die sehr kleine, unscheinbare gelbe Blütenköpfchen tragen und bis zu



Foto: Prof. Dr. Siegfried Jäger
Med. Uni Wien

einer Milliarde Pollen pro Pflanze produzieren. Sie wird bis zu 150 cm hoch und stirbt beim ersten Frost ab.

Wie kann man Ragweed bekämpfen ?

Das Traubenkraut ist leicht auszureißen - je früher desto besser und noch vor der Blüte Anfang Juli. Dabei sollen unbedingt Handschuhe sowie lange Hosen und langärmelige Oberteile getragen werden. In der Blütephase ist eine Staubmaske angeraten. Ist der Befall für eine händische Bearbeitung zu umfangreich, so kann die Blüte durch rechtzeitiges Abmähen eingeschränkt werden. Dadurch wird der Befall aber nicht beseitigt.

Wie kann man Ragweed vorbeugen ?

Es empfiehlt sich, kein billiges Vogelfutter zu kaufen, da dieses neben den Sonnenblumenkernen auch Ragweedsamen enthält und über die Futterstellen ausgebracht wird. Da die Pflanze keine Konkurrenz verträgt, können Brachflächen durch Bepflanzung geschützt werden.

Quelle: Amt der Bgld. Landesregierung, Bürgerinformation;

Weitere Informationen:

<http://www.burgenland.at/natur-umwelt/umweltanwalt>



85. Geburtstag Johanna Boisits

Mit Verwandten, Bekannten und Nachbarn feierte Frau Boisits Johanna am 22. März 2010 ihren 85. Geburtstag im Gasthaus Novakovits. Die im Altersheim Güttenbach lebende Jubilarin freute sich über die Glückwünsche der Gratulanten, denen sich auch die Gemeindevertretung anschloss und Geschenke überbrachte.

Goldene Hochzeit Josef und Erna Kührer

Am 26. Jänner 2010 jährte sich der Hochzeitstag von Josef und Erna Kührer, Brodac 12, zum 50. Mal. Am 18. April feierte man dieses Jubiläum im Gasthaus Novakovits gemeinsam mit der Familie und Verwandten.

Auch die Vertretung der Gemeinde Neuberg fand sich in der geselligen Runde ein und überbrachte mit Geschenken der Gemeinde die besten Glückwünsche für die nächsten gemeinsamen Jahre.



80. Geburtstag Friedrich Ifkovits

Am 11. Mai 2010 vollendete Friedrich Ifkovits, Florianigasse 17, sein 80. Lebensjahr. Aus diesem Anlass waren die Familie, Verwandte und Bekannte in das Gasthaus Novakovits zu einer Feier geladen.

Auch die Vertreter der Gemeinde nahmen gerne die Einladung an und gratulierten dem Jubilar mit Geschenken.



85. Geburtstag Daniel Kovacs

Am 6. Juni 2010 vollendete der ehemalige Gemeindebedienstete Daniel Kovacs, Untere Hauptstraße 6, sein 85. Lebensjahr. Der Jubilar war auch jahrzehntelang Messner in der Pfarre Neuberg. Die Feier fand im Gasthaus Novakovits gemeinsam mit der Familie und Freunden statt. Neben Pfarrer Mag. Stefan Raimann gratulierte auch die Gemeindevertretung und wünschte weiterhin alles Gute.





80. Geburtstag Franz Plaukovits

Am 08. Juni 2010 vollendete Franz Plaukovits, Florianigasse 16, sein 80. Lebensjahr. Die Gemeindevertreter nahmen diesen runden Geburtstag natürlich zum Anlass, dem Jubilar zu gratulieren und die besten Wünsche für die Zukunft zu übermitteln.

80. Geburtstag Ludwig Krenn

Ludwig Krenn, Untere Hauptstraße 5, wurde am 14. Juni 2010 80 Jahre alt.

Bei der Feier am 13. Juni im Gasthaus Novakovits gratulierten nicht nur Familienangehörige und Verwandte, sondern auch die Gemeindevertretung dem Jubilar, der von 1972 bis 1986 Mitglied des Gemeindevorstandes war. Man würdigte auch dessen Leistungen beim Aufbau der Transportfirma Krenn GesmbH, die der größte Arbeitgeber in Neuberg ist.



85. Geburtstag Schulrat Franz Fabian

Schulrat Franz Fabian vollendete am 17. Juni 2010 sein 85. Lebensjahr. Hoherfreut zeigte er sich über den Besuch der Gemeindevertretung in seinem Haus in St. Michael. Diese würdigte seine Leistungen als Lehrer und Volksschuldirektor in Neuberg. Er war auch in der Kommunalpolitik aktiv und hat durch seine gediegene Arbeit als Trainer und Funktionär einen wesentlichen Anteil zum jahrzehntelangen Erfolgslauf des Fußballsports in Neuberg beigetragen.

Gemäß dem Gemeinderatsbeschluss vom 11. Jänner 2002 werden folgende Geburtstags- bzw. Hochzeitsjubilare von der Gemeindevertretung bei Gewährung einer Jubiläumsgabe besucht:

| | Jubiläumsgabe | | Jubiläumsgabe |
|----------------|---------------|---------------------|---------------|
| 80. Geburtstag | EUR 110,- | Goldene Hochzeit | EUR 200,- |
| 85. Geburtstag | EUR 150,- | Diamantene Hochzeit | EUR 250,- |
| 90. Geburtstag | EUR 200,- | Eiserne Hochzeit | EUR 300,- |
| 95. Geburtstag | EUR 250,- | | |

Für darüber hinaus gehende Jubiläen wird im Einzelfall gesondert entschieden.

Hinweis: Aus Platzgründen konnten die Wahlergebnisse über die "Volksbefragung zur Errichtung einer Erstaufnahmestelle für Asylwerber(innen)", die Bundespräsidentenwahl 2010 und die Landtagswahl 2010 in diese Ausgabe nicht aufgenommen werden. Dies wird natürlich in den nächsten Gemeindenachrichten nachgeholt.



Maturant(inn)en



Natalie Billisics
Obere Hauptstr. 160
ECOLE Güssing



Natascha Konrad
Obere Hauptstr. 41
HBLA Oberwart -
Mode
mit Auszeichnung



Bianca Kovacs
Florianigasse 24
HTL Pinkafeld - EDV
u. Organisation



Daniela Kulovits
Kirchenweg 10
BHAK Stegersbach
mit Auszeichnung



Simon Neubauer
Gartengasse 1
BHAK Stegersbach
mit Auszeichnung



Corinna Neubauer
Biotopweg 10
BORG Güssing



Sandra Pomper
Bergen 16
BORG Güssing



Miriam Toth
Obere Hauptstr. 48
BHAK Stegersbach

Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg
auf dem weiteren
Berufs- und Bildungsweg !

Schulabschluss



Kerstin Kovacs
Florianigasse 24
HLW Güssing

Lehrabschluss



Emil Kovacs jun.
Untere Hauptstr. 6,
"Metalltechniker -
Metallbearbeitungs-
technik"

Zur Veröffentlichung erreichter Universitäts-, Schul und Berufsabschlüsse sowie erworbener Berufstitel wird gebeten, diese dem Gemeindeamt unter Vorlage eines Passfotos zu melden.

Musterung



Am 22. und 23. Juni 2010 waren die Burschen des Geburtsjahrganges 1992 zur Musterung in Graz geladen. Traditionell wurden die Rekruten - Thomas Bunyai, Birkengasse 14, Dominik Radosztics, Obere Hauptstraße 166, Kevin Kovacs, Untere Hauptstraße 29, Sascha Unger, Obere Hauptstraße 62, Christoph Kulovits, Bergen 53, Johannes Novakovits, Brodac 3, Edin Halilovic, Brückengasse 8 und Philipp Kaiser, Weidengasse 1 - von der Gemeindevertretung empfangen und zu einem Mittagessen eingeladen.



Schöne Ferien und einen
erholsamen Urlaub wünscht
die Gemeinde Neuberg